Verein für Geschichte

Mitgliederversammlung vom 25.11.2016 in Fürstenberg

Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. November 2014
3. Bericht des Vorsitzenden für die Jahre 2015 und 2016
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Rechnungsprüfungsbericht durch die Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Beginn 19:10 Uhr; Ende 20:15 Uhr

Zu TOP 1:

Der erste Vorsitzende Herr Dr. Wittig begrüßt die Mitglieder.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung ohne Zusatz genehmigt.

Zu TOP 2:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. November 2014 wird in folgenden Punkten korrigiert:

TOP 3 III) Die schriftliche Zustimmung für Zuschüsse durch die Stadt Paderborn erfolgte für die Paderborner Bibliographie.

TOP 3 VI) Herr Stüken unterstützt die Arbeit der Westfälischen Biographien.

Zu TOP 3:

Herr Wittig teilt mit, dass in den Jahren 2015 und 2016 sechs Treffen, jeweils drei pro Jahr, des Vereinsvorstandes stattfanden, zu denen Ergebnisprotokolle angefertigt wurden.

Es folgen Berichte zu den Veröffentlichungen, Tagungen „Fragen der Regionalgeschichte“, Exkursionen und andere Veranstaltungen sowie Preise und Stipendien.

Veröffentlichungen:

1. Bd. 9 der Paderborner Bibliographie ist 2015 erschienen und je ein Exemplar ist den Mitgliedern zugegangen. Der Band wurde mit Zuschüssen von der Sparkasse und der Heinz Nixdorf Stiftung unterstützt.
2. Eine Publikation von Frau Wiebke Neuser zum Thema „Die Feuerbestattung in Preußen am Beispiel der Stadt Hagen und des Krematoriumsbaus von Peter Behrens von 1907“ befindet sich in der Endredaktion. Sie soll noch 2016 erscheinen. Hierfür wurde ein neuer Verlag gesucht, da der SH-Verlag in Köln nicht mehr existiert. Die Entscheidung fiel für den Verlag für Regionalgeschichte in Gütersloh.
3. Frau Maria Harnack erarbeitet derzeit eine Publikation zur Ausmalung der Abdinghofkirche in Paderborn im 19. und 20. Jahrhundert. Die von Frau Harnack erforschten Archivalien und Nachlässe zeigen neue Erkenntnisse, welche die bereits vorliegende Publikation zu Pfannschmidt ergänzen werden.
4. Herr Prof. Göttmann hat im Rahmen des Abdinghofjubiläums einen sehr gut besuchten Vortrag zum Thema „Reformation in Paderborn zwischen Glaubensspaltung und politischem Konflikt im 16. Jahrhundert“ gehalten, der ebenfalls durch den Verein veröffentlicht werden soll.
5. Die Paderborner Historischen Mitteilungen sind wieder regelmäßig erschienen. Es hat sich unter der Leitung von Michael Ströhmer ein neues Team zusammengefunden.
6. Auch für die Westfälischen Biographien konnten neue Beiträge eingeworben werden.

Veranstaltungen und Exkursionen:

1. Der Historische Gesprächskreis findet wieder regelmäßig unter der Leitung von Prof. Fäßler und in Kooperation mit dem Liborianum statt. Das Liborianum verlangt keine Raummiete, dafür wirbt damit es als eigene Veranstaltung. Eine höhere Beteiligung der Vereinsmitglieder wäre wünschenswert.
2. 2015 fand die Studienfahrt nach Prag statt, 2016 ging es in die Mark Brandenburg. Mitte Oktober gab es noch ein Nachtreffen der Brandenburg-Exkursion, auf dem ein Film darüber im Heinz Nixdorf MuseumsForum angesehen werden konnte. Für alle Teilnehmer steht dieser in einem Onlinespeicher zur Verfügung und Herr Wittig wird den Link an die Teilnehmer versenden. Die Berichte über die Fahrten erscheinen ebenfalls in den Paderborner Historischen Mitteilungen.
3. Im kommenden Jahr, 2017, wird eine Fahrt nach Mecklenburg-Vorpommern angeboten werden.
4. Der Familienausflug des Jahres 2015 ging zur Burg Schwalenberg, nach Lügde und Bad Pyrmont. Aufgrund der geringen Beteiligung der Vereinsmitglieder fand 2016 kein Ausflug in die Regionalgeschichte statt.
5. Im April 2015 konnte im Cineplex der Film „Die Böhms – Architektur einer Familie“ gezeigt werden. Der Sohn von Gottfried Böhm, Peter Böhm, war anwesend und stand in der anschließenden Diskussion für Fragen zur Verfügung ebenso wie der Regisseur des Films, der per Skype zugeschaltet war. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.
6. Im Frühjahr jeden Jahres findet ein Treffen der ehemaligen und jetzigen Funktionsträger statt.
7. Im Sommer 2015 wurden die neuen Museumskonzepte vorgestellt. Die Ergebnisse befriedigten nicht alle Teilnehmer. Dies wurde ebenfalls bei der Regiotagung deutlich, auf der Herr Dr. Neuwöhner über die Neuordnung der Paderborner Museumslandschaft referierte.

Preise und Stipendien:

1. Bei der Vergabe der Preise an die Schülerinnen und Schüler der erweiterten Schulen wird zunehmend von den Preisträgern der Wunsch geäußert, dass der Preis in Form einer Urkunde verschriftlicht werden solle. Die prämierte Arbeit zu Straßennamen in Delbrück zur Zeit des 3. Reiches zeigt den zeitlichen Rahmen, in dem sich der überwiegende Teil der eingereichten Arbeiten bewegt.
2. Erstmals im Sommersemester 2016 wurde das Stipendium für den Stadtschreiber/ die Stadtschreiberin vergeben. Es sollte ein Versuch sein, dass alteingesessene Paderborner genauso wie zugezogene angeregt werden, sich mit ihrer eigenen Sicht auf die Stadt auseinandersetzen.

Die Stipendiatin Ramona Bechauf hat viele Menschen für Gespräche getroffen und in einem Blog sowie auf Facebook darüber berichtet. Die Menschen durften selbstverständlich auch die Beiträge kommentieren, was z.T. auch geschehen ist. Zum Abschluss des Stipendiums berichtete Frau Bechauf in einem Vortrag im Historischen Rathaus über ihre Erlebnisse. Das Stipendium wurde von der Universitätsleitung, der Stadt und Wirtschaft Paderborns unterstützt und kann als Erfolg gewertet werden. Es ist geplant, das Stipendium für 2017 erneut auszuschreiben.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die die PHM, die Westfälische Biographien, die Kassenführung des Vereins und die andere alltägliche Arbeit nicht möglich wären.

Zu TOP 4:

2014 waren 8200 EUR Beiträge zu verbuchen.

Ausgaben wurden festgestellt für

* Preisgelder (600 EUR)
* Lektorat, Druck und Versand der PHM
* Abschluss eines Buchprojektes aus 2013
* Versand von Einladungen über externe Dienstleister

Für 2015 sind wegen der Umstellung auf SEPA nicht alle Beiträge vollständig gebucht.

Ausgaben:

* Paderborner Bibliographie (ca. 5700 EUR)
* PHM (ca. 2000 EUR)
* Preisgelder (800 EUR) (methodisches Arbeiten ist als neues Thema dazugekommen)

Kassenstand Ende 2015 lag bei einem Guthaben von 11000 EUR.

Die Exkursionen laufen nicht über das Vereinskonto. Die Exkursion nach Brandenburg konnte mit einem Plus von 54 EUR abgeschlossen werden.

Zu TOP 5:

Herr Ströhmer und Frau Rammig haben die Bücher geprüft und eine ordnungsgemäße Buchführung festgestellt.

Zu TOP 6:

Herr Polten beantragt den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird mit 4 Enthaltungen entlastet.

Zu TOP 7 & 8:

Es wird vorgeschlagen, die TOPs zusammenzulegen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Vorschläge zum/ zur

Ersten Vorsitzenden – Herr Dr. Wittig

Zweiten Vorsitzenden – Frau Prof. Dr. Seng

Kassenwart – Herr W. Tietz

Schriftführerin – Frau Hartmann

Rechnungsprüfer bzw. Kassenprüfer – Herr Dr. Ströhmer, Frau Rammig

erfolgen. Die Wiederwahl erfolgt jeweils einstimmig mit einer Enthaltung.

Die vorgeschlagenen Personen stehen zur Verfügung und nehmen die Wahl an.

Herr Polten gratuliert allen Wiedergewählten.

Zu TOP 9:

Herr Wittig berichtet, dass der Verein rund 300 Mitglieder zählt.

Es wird angemerkt, dass der Termin für die Mitgliederversammlung nicht auf der Homepage zu finden ist. Der Vorstand nimmt diesen Punkt auf und wird dafür sorgen, dass die nächste Mitgliederversammlung auch über dieses Medium angekündigt wird.

Anschließend informiert Herr Wittig über verschiedene Telefonate, die ihn erreicht haben:

Frau Schwanitz hat darum gebeten, Grüße übermitteln zu lassen, da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Sie hätte gern noch einmal in dieser Runde Abschied aus dem aktiven Vereinsleben genommen;

Herr Göttmann, Ferdinand Reike und Herr Dr. Wansleben lassen sich ebenfalls entschuldigen.

Bezüglich der Facharbeiten an Schulen wird zunächst festgestellt, dass unter den Fachlehrern großes Desinteresse insbesondere an regionalgeschichtlichen Themen herrscht. Es wird diskutiert, ob eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit dieses Desinteresse überwinden kann. Diese könne z.B. so aussehen, dass zu Beginn des Jahres ein Flyer (in elektronischer und/oder Papierform) an alle Schulen geschickt wird, mit der Bitte, diese an die entsprechenden Fachlehrer weiterzuleiten. Die Themen der Facharbeiten sollten zwar regionalgeschichtlich angebunden sein, sind es jedoch nicht zwangsläufig. Insbesondere, da im 1. Halbjahr der 11. Klassen das 19. Jahrhundert unterrichtet thematisiert wird, folgen viele Arbeiten zu Bismarck. Daher sollten eigenständige Arbeiten der Schüler stärker unterstützt werden.

Für das Jahr 2017 sollte überlegt werden, noch einen Vortragsabend zum Thema Reformation anzubieten. Diesbezüglich soll Herr Göttmann angefragt werden.

gez. D. Hartmann